

Den Dicken versenkt

Beitrag von „jmalter“ vom 6. Februar 2010 um 17:22

So kann man seinen Dicken auch versenken.

Es war das Wochenende, an dem es die ganzen Schneeverwehungen gab. Ein Bekannter mit seinem Pajero wollte mich noch rausziehen, aber musste ausgeben.

Unser Bauer kam dann mit seinem großen Fendt. Aber auch er hatte seine Mühe, ca. 2,6 Tonnen aus dem Graben zu ziehen. Aber Ende gut, alles gut. Er hat es dann doch geschafft. Das Problem war, die ganze Straße war voller Eis und darauf dann der Schnee.

Aber wie kam es dazu.

Ganz einfach, ich wollte dem Gegenverkehr Platz machen. Allerdings war durch die Schneeverwehungen der Graben nicht zu sehen.

Beitrag von „bluwe“ vom 6. Februar 2010 um 17:32

Hallo

Das ganze würde auch gut zu "Touaregs im Schnee"passen. 😊👍😊

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. Februar 2010 um 17:51

Hallo,

versenkt würde ich die Situation aber nicht nennen.

Mir ist nicht ganz klar, warum Du da nicht allein heraus gekommen bist?

Lag das Fahrzeug auf?

Gruß

Beitrag von „jmalter“ vom 6. Februar 2010 um 18:08

Das war ja mein Problem.

Ich saß mit der Längsachse voll auf. Da war nix mehr zu machen.

Dazu kam, dass unter dem Schnee nur noch Eis war.

Gruß

Jörg

Beitrag von „Stein“ vom 6. Februar 2010 um 19:12

Ist mir auch fast passiert.

Ich wollte ein PKW aus einem Acker ziehen der 40cm Schnee hatte.

Dabei habe ich mich fast festgefahren und kam nur mit Extralevel + ESP aus + Mitten und Heckdiff gesperrt + rausschaukeln raus.

Gruß

Eric

Beitrag von „jmalter“ vom 6. Februar 2010 um 20:02

[Zitat von Stein](#)

Ist mir auch fast passiert.

Ich wollte ein PKW aus einem Acker ziehen der 40cm Schnee hatte.

Dabei habe ich mich fast festgefahren und kam nur mit Extralevel + ESP aus + Mitten und Heckdiff gesperrt + rausschaukeln raus.

Gruß

Eric

Alles anzeigen

Hatte ich auch versucht. Heckdiffsperre habe ich leider nicht. Aber da saß ich auch schon auf der Bankette auf.

Danach habe ich erst mal den Unterboden überprüft, aber nichts war kaputt.

Gruß

Jörg

Beitrag von „strobi“ vom 6. Februar 2010 um 20:34

Zitat

Unser Bauer kam dann mit seinem großen Fendt. Aber auch er hatte seine Mühe, ca. 2,6 Tonnen aus dem Graben zu ziehen.

na ja, das kann ich nicht so ganz glauben, es sei denn es war glattes Eis (und auf den Bildern sieht es mehr nach Schnee aus) ansonsten zieht mein "großer Fendt" den Touareg ohne Allrad/Sperre im Standgas raus:)

Beitrag von „macko“ vom 6. Februar 2010 um 21:26

Ich kann das sehr gut glauben, ich bin ja auch beim Winterfahrtraining einmal seitlich weggerutscht, da war auch alles ohne Erfolg. Da hast du keine Chance mehr.

Wobei ich da das ESP fast einschalten würde, damit die Diff Sperren voll wirken können...

gruss

marco

Beitrag von „Volleybaer“ vom 7. Februar 2010 um 08:54

[Zitat von strobi](#)

na ja, das kann ich nicht so ganz glauben, es sei denn es war glattes Eis (und auf den Bildern sieht es mehr nach Schnee aus) ansonsten zieht mein "großer Fendt" den Touareg ohne Allrad/Sperre im Standgas raus:)

ja, das sehe ich auch so, habe viele Landwirte als Kunden, und weiß was die Schlepper machen, entweder hatte der glatte Reifen, oder ?

Sonst sind dem Schlepper 2,6 to zum seitlich/gerade ziehen nämlich egal.

Ich habe auch einige Fahrzeuge rausgezogen, nur einen Sprinter, verweigerte ich die Hilfe, der stand in ähnlicher Position allerdings 3 m weiter im Acker, Hangneigung 3x so viel und schräg zur Strasse, nach meinem Gefühl hätte ein Fusstritt ausgereicht, dass er kippt und dafür wollte ich nicht verantwortlich sein. Beim befahren einer Nebenstr bin ich auch für einen PKW rechts ausgewichen und wäre fast nicht mehr rausgekommen, ohne Luftfahrwerk sitzt er einfach sehr schnell auf und ein zusätzliches Differenzial habe ich nicht, so dass die gute Lawinenschaufel unten das Fahrzeug etwas freilegte und die Grippads dann unter die Reifen geschoben, so kam ich dann gerade so raus:D

Beitrag von „jmalter“ vom 7. Februar 2010 um 09:34

[Zitat von strobi](#)

na ja, das kann ich nicht so ganz glauben, es sei denn es war glattes Eis (und auf den Bildern sieht es mehr nach Schnee aus) ansonsten zieht mein "großer Fendt" den Touareg ohne Allrad/Sperre im Standgas raus:)

Auf dem Bild kannst Du nur Schnee sehen. Darunter war ohne ende Eis.

Beitrag von „strobi“ vom 7. Februar 2010 um 09:53

-dann bin ich ja beruhigt, ansonsten hätten wir groß definieren müssen:

http://de.academic.ru/pictures/dewik...8_16PS_1942.JPG

Beitrag von „FWB Group“ vom 11. Februar 2010 um 12:45

Jungs!

Das geht sehr schnell und ist man beim Ausweichversuch erst mal mit den Vorderrädern in Ri. Graben unterwegs, kommt man da fast nicht mehr raus.

Ich hab vergangenes Jahr im Winter unseren Gof so versenkt.

Grund:

Mir kam mitten auf der Strasse eine junge Frau entgegen, die nicht beabsichtigte, die Geschwindigkeit zu verringern und aus ANGST nicht ausweichen konnte.

Nur ein beherztes nach rechts von mir in Ri. Graben rettete die Situation.

Madame fuhr natürlich weiter, ohne anzuhalten.

Geflucht hab ich wie ein Rohrspatz.

Und das mir, nach 30 Jahren Offroad.

Doch zurück zum T.

Es gibt Unterschiede zwischen Allwetterreifen, normalen Winterreifen und Allradreifen.

Mit Winterreifen haben ich bei Eis und Schnee die besten Erfahrungen gemacht.

Deshalb habe ich die auch drauf (normale 18 zöller mit 255 Reifen - ich weiß, die sind als Winterreifen zu breit).

Je nach dem was Du für Ausstattung hast, würde ich in so einem Fall wie folgt vorgehen.

In keinem Fall nach Stillstand weiter nach vorn, sondern zurückfahren.

Bedenke - Du hast schon deine Spur vom reinfahren (geringster Widerstand).

Stop, ruhig bleiben - Vorerst erst mal alle Kontakte rein.

Also Fahrwerk, insofern du das hast, hoch, ESP aus, Untersetzung und Sperre rein.

Einen Moment warten, bis alles richtig gerastet hat.

Keine Lenkradeinschlag und vorsichtig versuchen zurückzufahren.

Zur Not schaukeln, dann sollte das auch funktionieren.

Sobald du etwas Schwung hast, Räder leicht nach links einschlagen und "gefühlvoll" Gasgeben.

Dabei aber aufpassen:

1. Ein anderer PKW könnte im Begriff sein, von hinten zu kommen.

2. nicht das es andere Strassenseite wieder in den Graben geht.

Du wärst Da nicht der 1. dem das passiert.

Ich hab die Tage, auch heute, einiges an Fahrzeugführern aus den Gräben geholt.

Was ich nicht verstehen kann ist, das immer noch etliche (trotz dieses langen Schneeeinbruchs) Kraftfahrer mit normalen Sommerreifen unterwegs sind.

Nennen wir es mal, gelinde ausgedrückt -- > das ist fahrlässig!



Beitrag von „zella“ vom 12. Februar 2010 um 00:39

Ich verstehe nicht was es da anzuzweifeln gibt.

Wenn das rechts ein Graben ist sitzt der Dicke auf.

Wir hatten Tauwetter und dann wieder Schnee, hier bei uns gibt es viele Strecken mit Eis unter der Schneedecke.

Ich besitze 2 Fendt-Schlepper, und stelle mir gerade vor wie der Fendt meines Vaters (Gewicht ca. eine Tonne) den T da rauszieht 🤖 Selbst mein großer (320er) hätte wohl seine Probleme wenn da ne Eisdecke ist. Im übrigen muß man selbst mit dem Schlepper unheimlich aufpassen wenn es rutschig wird, ein typischer Schlepperreifen bringt zwar mächtig Vortrieb hat aber absolut keine Seitenführung.

Beitrag von „stelen“ vom 12. Februar 2010 um 10:19

Das Profil der Schlepperreifen heißt nicht umsonst: Ackerstollen. In tiefem Geläuf ziemlich genial, auf Eis eher schlechter wie ein guter WR. Besonders Bergab ists dann schonmal recht gruselig zu fahren mit den Dingern

Beitrag von „bär“ vom 14. Februar 2010 um 20:13

Hallo an alle,

meine Meinung ist, so wie der T Reg im Graben steht und unten aufsitz hat man auch mit nem großen Schlepper seinen Spaß.

Bedenkt doch bitt, selbst 1000 PS nutzen nix wenn man die Kraft nicht auf die Straße bekommt.

Ein Agrar Profil ist nun mal für tiefgründigen Boden und nicht für fest gefahrenen Schnee oder Eis gemacht. Da dreht der Hoffnungslos durch.

Weiterhin möchte ich sagen, richtig ist das man versucht in der Richtung wie rein so auch wieder raus. Nur da er aufsitzt ist eben Ende.

In disem Fall rückwärts OK aber das Problem dürfte der Lenkmoment sein, der Wagen wird mit dem Heck immer im Graben entlang rutschen.

Ich würde also versuchen erst ein Stück gerade zurück und dann vorwärts mit lenken raus zu fahren.

Jeder kleine Unterschied kann das aus bedeuten.

Gruß Stefan

Beitrag von „strobi“ vom 15. Februar 2010 um 17:23

ich hatte gerade ein nettes Erlebnis (passt ungefähr zum Thread)

Nachbar war mit kleinem Trecker ohne Allrad im Wald Holz holen, festgefahren, mich angerufen ob ich helfen kann

bevor ich mit Trecker und zig Ketten und Seilen hinfahre, erst mal die Situation checken: ab in den T und hin

ich komme da an, steht der 40 ps Trecker (ohne Allrad) auf eisglatter Straße mit vollem 6t Anhänger und kommt keinen m vorwärts. eine Kette hat der dabei

ich konnte nicht widerstehen und einfach mal die Kette auf den Schweinehaken, Sperre rein und siehe da, Touareg zieht Trecker plus Anhänger:D, meine Jungs haben vor Vergnügen gequiekt, und ich frage mich warum ich nicht an den T ein Zugmaul anbringe?!

Beitrag von „khclp“ vom 15. Februar 2010 um 17:29

[Zitat von strobi](#)

ich hatte gerade ein nettes Erlebnis (passt ungefähr zum Thread)

Nachbar war mit kleinem Trecker ohne Allrad im Wald Holz holen, festgefahren, mich angerufen ob ich helfen kann

bevor ich mit Trecker und zig Ketten und Seilen hinfahre, erst mal die Situation checken: ab in den T und hin
ich komme da an, steht der 40 ps Trecker (ohne Allrad) auf eisglatter Straße mit vollem 6t Anhänger und kommt keinen m vorwärts. eine Kette hat der dabei
ich konnte nicht widerstehen und einfach mal die Kette auf den Schweinehaken, Sperre rein und siehe da, Touareg zieht Trecker plus Anhänger:D, meine Jungs haben vor Vergnügen gequiekt, und ich frage mich warum ich nicht an den T ein Zugmaul anbringe?!

Gut gemacht da kann man mal sehen was der Dicke alles drauf hat.
Sag mal deinem Nachbarn die Kette haette er mal um seine Treckerreifen wickeln sollen dann waere er auch selber rausgekommen. Grobe Stollenreifen drehen nun mal auf Eis nur durch:D
sorry 🙄 aber das musste raus
Gruss Kurt



Beitrag von „strobi“ vom 15. Februar 2010 um 17:33

[Zitat von khclp](#)

Gut gemacht da kann man mal sehen was der Dicke alles drauf hat.
Sag mal deinem Nachbarn die Kette haette er mal um seine Treckerreifen wickeln sollen dann waere er auch selber rausgekommen. Grobe Stollenreifen drehen nun mal auf Eis nur durch:D
sorry 🙄 aber das musste raus
Gruss Kurt



ich habe nie behauptet, dass Treckerreifen auf Eis Gripp haben:D
aber wenn er die Kette da rumgewickelt hätte, dann hätte ich nicht meinen Spaß gehabt (ist ja ja auch doof, rufst Du einen Berufs-Kollegen wegen Trecker an und der kommt mit einem Auto zum rausziehen)

Beitrag von „khclp“ vom 15. Februar 2010 um 17:40

Zitat von strobi

ich habe nie behauptet, dass Treckerreifen auf Eis Gripp haben:D
aber wenn er die Kette da rumgewickelt hätte, dann hätte ich nicht meinen Spaß gehabt (ist ja ja auch doof, rufst Du einen Berufs-Kollegen wegen Trecker an und der kommt mit einem Auto zum rausziehen)

Und so hast du ja auch wenigstens deinen Spass gehabt und deine Jungs sind nun erst recht die naechsten TF oder ?

Gruss Kurt

